

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 15 (2008)
Heft: 17

Artikel: Capture NX2 optimiert Rohdaten von Nikon Kameras mit U-Point-Technik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979609>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

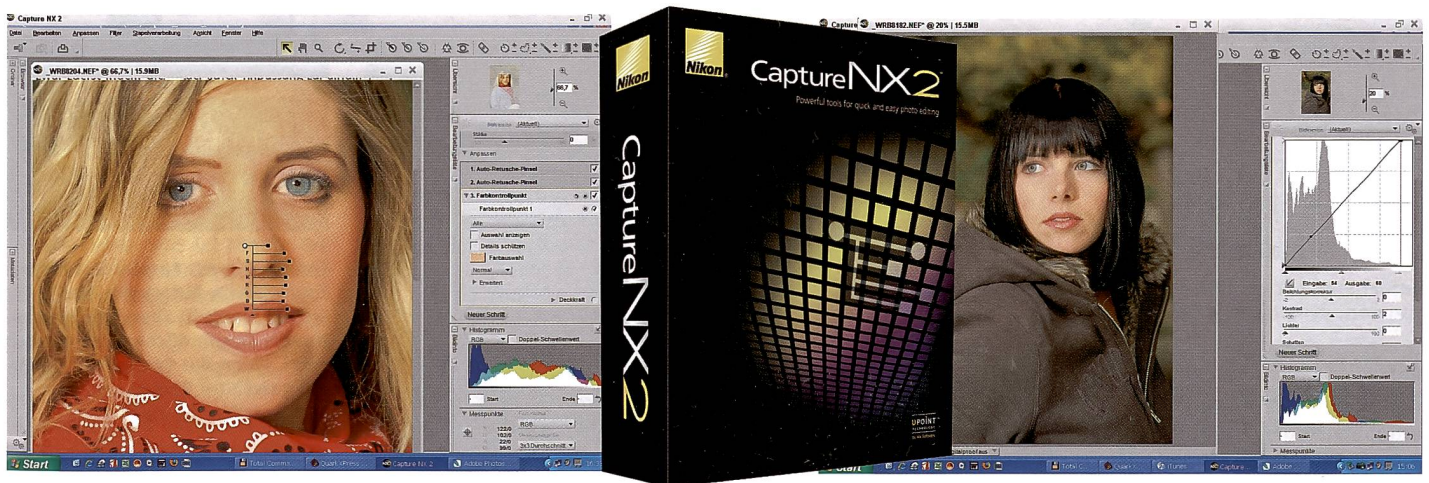
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

raw Capture NX2 optimiert Rohdaten von Nikon Kameras mit U-Point-Technik

Wer digital fotografiert, kommt um ein umfangreiches Softwarepaket nicht herum. Programme und Plug-ins werden gebraucht, um die Rohdaten hochwertiger Kameras in universelle Bilddaten zu wandeln und Bildfehler zu korrigieren. Praktisch jeder Kamerahersteller bietet auch eine eigene Software an, wie etwa Nikon mit Capture NX.

Capture NX, die Software zum Bearbeiten von NEF-Dateien – steht in Version 2.0 zur Verfügung. Sie bietet umfangreiche Korrekturmöglichkeiten. Interessant ist die von NIK entwickelte U-Point Technik, die bei Detailanpassungen eine Maskierung praktisch überflüssig macht.

einer Auswahl oder – noch besser – einer Maske. Das Erstellen von Masken kann jedoch mühsam sein und zeitraubend obendrein. Hier setzt nun die U-Point Technologie ein: Wird beispielsweise ein Kontrollpunkt auf dem Gesicht einer Person gesetzt, erscheinen sofort Regler, um dessen Grösse zu bestimmen. Er kann auch dupliziert werden



Die U-Point Technologie ermöglicht das gezielte Eingreifen in bestimmten Bildbereichen, die normalerweise nur mit Ebenen, Masken oder komplizierten Auswahlen möglich sind.

Capture NX2 – ein Spezialist

Im Gegensatz zu unzähligen RAW-Softwares wie Capture One, DxO Labs, Bibble und anderen, verarbeitet Capture NX2 ausschliesslich die Rohdateien von Nikon Kameras. Die Konzentration auf's Wesentliche – oder doch zumindest auf die «hauseigenen» Rohformate hat auch Vorteile. So ist beispielsweise bei weitem nicht so schnell ein Update nötig, wie bei manchen Mitbewerbern. Schliesslich argumentiert jeder Hersteller, dass nur das perfekte Zusammenspiel von Sensor, Objektiv und Software beste Bildresultate erziele. Dieser Argumentation kann man sich denn auch schlecht entziehen. Capture NX2 hat tatsächlich einiges zu bieten, allem voran die U-Point Technologie.

Doch der Reihe nach: Sind die Bilder erst einmal importiert, werden sie im Browser von Capture NX2 gesichtet.

In der Detailansicht kann anschliessend die Bearbeitung beginnen, und zwar zuerst indem die Kameraeinstellungen überprüft und, wenn notwendig, geändert werden. Der Weissabgleich kann sowohl über die Voreinstellungen (Tageslicht, Blitzlicht, Glühlampen, Natriumdampflampen, sowie zwei verschiedene Leuchtstoffröhren) oder aber über die Eingabe von Kelvingraden angepasst werden. Ausserdem steht eine Feinjustierung auf der Grün-/Magentaachse zur Verfügung.

Zudem kann der Weissabgleich mit Hilfe des Color Pickers eingestellt werden – am besten integriert man dazu beim Shooting schon eine Graukarte im Bild. Zur Not kann auch eine graue oder weisse Fläche im Bild als Referenzwert benutzt werden.

Schnellanpassung

Sitzt der Weissabgleich, kann mit der Quick-Anpassung zur allfälli-

Neben der Anpassung diverser Parameter wie Weissabgleich, Helligkeit, Lichter, Schatten, Kontrast und Farbsättigung, bietet Nikon Capture NX2 auch die Korrektur von Vignettierungen und chromatischer Aberration.

gen Korrektur von Belichtung, Kontrast, Licht- und Schattenkorrektur übergegangen werden. Für Helligkeit und Kontrast stehen auch Histogramm und Kurven zur Verfügung.

Schliesslich werden allfällige Objektivfehler korrigiert. Dafür stehen Farbmoiré-Reduzierung, Staubentfernung, Korrektur der chromatischen Aberration, sowie Vignettierungskorrektur zur Verfügung. Sollte das Modell nun trotz Visagistin jetzt noch Hautunreinheiten aufweisen, können diese mit dem neu integrierten Auto-Retusche-Pinsel beseitigt werden. Auch rote Augen können entfernt werden.

Maske per U-Point

Was tun, wenn das Bild eigentlich stimmt, aber ein bestimmter Bereich zu hell, zu dunkel oder farblich unpassend ist? In diversen Bildbearbeitungsprogrammen gibt es dazu die Möglichkeit

und es gibt die Möglichkeit, mehrere Punkte miteinander zu verknüpfen. Sind die Kontrollpunkte einmal gesetzt, können Helligkeit, Kontrast und Sättigung individuell angepasst werden, ohne dass der Rest des Bildes davon beeinflusst würde. Zudem kann die Abmischung der Farben beeinflusst werden, so ähnlich wie beim Kanalmixer in Photoshop.

Zusätzlich zu der Bedienung über die Farbkontrollpunkte bietet die neue Version auch sogenannte Auswahlkontrollpunkte, mit denen Funktionen wie etwa «Unschärf maskieren» und «D-Lighting» gezielt auf bestimmte Motivteile angewendet und die Wirkung sofort auf dem Bildschirm gesehen werden kann. Neben NEF-Dateien können in Capture NX2 auch TIFF- und JPEG-Dateien bearbeitet werden. Schade, dass das DNG-Format nicht unterstützt wird.